4 Erlebniswanderung im „Grünen Klassenzimmer“

Blühende Vielfalt und Streuobstwiesen im Rheinhessischen Hügelland

Parkplatz an der Gemeindehalle in 55286 Sulzheim, Böhlweg
GPS: N 49°50.757', E 8°05.489'

Ca. 8,8 km, Wanderzeit ca. 3,5 h, davon die kleine Schleife ca. 3,5 km (1,5 h) und die große etwas verkürzte Schleife 5,3 km (2 h)

Schwierigkeitsgrad mittel, einige Abschnitte sind sehr steil. Nicht für Kinderwagen und Rollstuhlfahrer geeignet. Festes Schuhwerk empfohlen. Die Wege sind nicht markiert, aber leicht zu finden, da die Infotafeln häufig schon von weitem sichtbar sind. Die beiden Schleifen können unabhängig voneinander gelaufen werden, dadurch verkürzt sich die Wanderzeit und der Weg ist für Familien mit kleineren Kindern zu bewältigen. Abkürzung möglich zwischen Station 9 und 11 auf der großen Sulzheimer Schleife.

Flyer des Erlebniswanderweges „Grünes Klassenzimmer“ mit 11 Stationen und Infotafeln unter www.vgwoerrstadt.de
Geführte Kräuter- und Wiesenwanderungen des BUND Alzeyer Land auf Anfrage

Wegwarte

Rundwanderweg:

Zwei Schleifen rund um Sulzheim führen auf dem Erlebniswanderweg „Grünes Klassenzimmer“ durch das rheinhessische Hügelland. Tische und Bänke laden zum Verweilen und Beobachten ein. Eine Ergänzung erfährt der Wanderweg durch Stationen, die naturkundlich und geschichtlich Wissenswertes beschreiben. Der BUND Alzeyer Land und die Lokale Agenda 21 der VG Wörrstadt haben für sechs brach gefallene landwirtschaftliche Flächen mit einer Gesamtgröße von ca. 3 ha die extensive Nutzung und Pflege ehrenamtlich übernommen. Jede der Parzellen ist als „Grünes Klassenzimmer“ einem eigenen Thema untergeordnet. Der Wanderer erlebt hier die Eigenart und Schönheit der gewachsenen Kulturlandschaft. Viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben sich dank dieser „Landschaftspflege durch Nutzung“ (Heu) wieder angesiedelt.

Zebraschnecke

Über 150 verschiedene Blütenpflanzen wurden festgestellt. Die kleine Schleife führt durch das Michelstal mit einer artenreichen Blumenwiese, am Schildbergturm, an Trockenrasen sowie neu angelegten Streuobstwiesen vorbei. Auf der großen Schleife sehen wir eine alte Streuobstwiese. Streuobstwiesen wurden früher doppelt

Weiße Lichtnelke

genutzt: Hochstämmige Obstbäume lieferten Obst und die darunter liegenden Wiesen dienten zur Heugewinnung oder als Viehweide. Diese alten und heute zwar unwirtschaftlich gewordenen Kulturflächen bergen jedoch eine enorme Artenvielfalt. Bis zu 5.000 Tier- und Pflanzenarten leben auf Streuobstwiesen, viele davon sind stark gefährdet oder gar vom Aussterben bedroht.

Bocksriehmenzunge

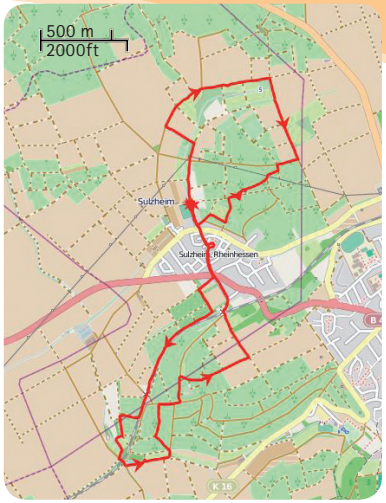
Schachbrettfalter auf Distel

Von der Gemeindehalle führt unsere Tour zuerst in das schöne Michelstal. Auf der kleinen Schleife des Erlebnisweges laufen wir in Verlängerung des Böhlwegs immer geradeaus. Typische „Allerweltsblumen“, wie z. B. die Wegwarte, säumen den Weg. In den letzten Jahren erobern immer mehr „Neubürger“ die Wegränder. Besonders die Orientalische Zackenschote, die Kugeldistel und das für Warmblüter giftige Jakobs-Greiskraut breiten sich massiv aus. Sie gefährden die Heunutzung und die Artenvielfalt der BUND-Wiesen. Nachdem wir die erste Lehrtafel (Michelstal – Kräuter der Gemarkung) erreicht haben, biegen wir links auf einen Wiesenweg ab. Wir durchqueren Felder bis wir zu einem betonierten Wirtschaftsweg kommen, dem wir rechts folgen. Rechter Hand liegt das Auengebiet des Michelstals, ein Biotop, in dem viele Tiere, wie die seltene Rohrweihe, Nahrung finden. Wir laufen immer geradeaus, bis der Weg in einen nicht befestigten Feldweg übergeht. Wir bleiben aber auf dem betonierten Weg und biegen rechts ab. Ein leichter hügeliger Anstieg führt zur Blumenwiese des Michels-

4 Erlebniswanderung im „Grünen Klassenzimmer“

Blühende Vielfalt und Streuobstwiesen im Rheinhessischen Hügelland

tals. Die Wiese wird nicht gedüngt und nur einmal im Jahr gemäht, was blütenreiche Kräuter in der Konkurrenz mit Gräsern stärkt. Die Blumenwiese ist eine typische Glatthaferwiese. Neben dem namensgebenden Glatthafer wachsen hier u. a. Schlüsselblumen, Odermennig, Wiesenkerbel, Glockenblumen, Margerite und Pastinake. Hunderte von Schachbrettfaltern und Bläulingen beleben das sommerliche Bild. Immer geradeaus geht der Weg nun in einen unbefestigten Abschnitt über. Leicht bergauf laufend kommen wir an einem Hochsitz vorbei. Vor dem nächsten Weinberg biegen wir rechts ab. Nach einigen Metern sehen wir schon den Schildbergturm, die 3. Station der kleinen Schleife. Von hier hat man einen herrlichen Blick auf das rheinhessische Hügelland, den Donnersberg und den Hunsrück. Richtung Sulzheim gehen wir nun bergab. Nach einer Rechtskurve biegen wir gleich wieder links ein und kommen nach einigen Metern zur 4. Station des Grünen Klassenzimmers mit Trockenrasen und einer neu angelegten Streuobstwiese. Hier blühen die Bocksriemenzunge, eine Orchideenart, und die in der Verbandsgemeinde durchaus seltene Karthäuser-Nelke. Auch Heuschrecken, Zauneidechsen, Rebhühner und Fasane fühlen sich hier wohl. Nach einigen Metern biegen wir an einem Weinberg rechts und an der nächsten Kreuzung (Nussbaum) gleich wieder links ab. Am Böhlweg angekommen beenden wir die kleine Sulzheimer Schleife.



Entweder kehren wir nach rechts zum Parkplatz zurück oder wir beginnen mit der Wanderung der großen Schleife. In diesem Fall wenden wir uns am Trafoturm nach links, überqueren die Kreisstraße und kommen über die Hauptstraße in die Ortsmitte von Sulzheim. Ein kleiner Abstecher führt uns in die 1715 erbaute und sehenswerte Barockkirche. Wir passieren das Rathaus, überqueren die B 420 und biegen danach gleich nach rechts in einen schmalen Zufahrtsweg zu den Pflanzungen des „Obsthofs am Schlehbaum“ ab (Öffnungszeiten Mitte Aug bis Mitte Okt). Wir erreichen den Bahndamm und laufen nun entlang der Bahnlinie an ertragreichen und modernen Obstbaumplantagen vorbei immer geradeaus Richtung Süden. Am Bahnübergang bleiben wir auf dem Weg und biegen erst zwischen den Weinbergen nach rechts auf einen Wiesenweg ab. Am Ende des Weinbergs halten wir uns links. Rechter Hand kommen wir nun an der alten Streuobstwiese „In den vier Morgen“ vorbei, an deren Ende sich das Infoschild Nr. 7 und eine Sitzgelegenheit befindet. Hier wachsen u. a. Wilde Möhre, Schafgarbe, Johanniskraut und Flockenblume. Zahlreiche Schmetterlings- und Heuschreckenarten, darunter die stark gefährdete Lauchschrecke, finden hier Nahrung. Am Ende der Streuobstwiese biegen wir rechts auf einen Wiesenweg ab. Wir durchwandern eine weitere Streuobstwiese, überqueren einen kleinen Bach, durchqueren einen Eisenbahntunnel und biegen an der nächsten Abzweigung nach links Richtung Sulzheim ein. An einem Regenrückhaltebecken vorbeikommend bleiben wir auf dem Weg, der nach ca. 300 m eine Linkskurve beschreibt. Wir folgen dem betonierten Weg bis zu einer Kreuzung, überqueren sie, um dann auf einem sehr steilen Wiesenweg zur 8. Station (Greifenberg) zu gelangen. Hier oben genießen wir eine fantastische Aussicht. Durch die Weinberge wandern wir rechter Hand wieder bergab. Der Wiesenweg beschreibt eine Rechtskurve und wir erreichen wieder einen betonierten Wirtschaftsweg, dem wir kurz geradeaus folgen. An einer Radweg-Markierung halten wir uns links und folgen dem Weg bergauf bis zur 9. Station „Auf dem Steinsborn“, einer windexponierten und eher flachgründig-steinigen Parzelle des „Grünen Klassenzimmers“ mit der typischen Flora und Fauna magerer Trocken- und Halbtrockenrasen: u. a. Feldmannstreu, Wachtelweizen, Weiße Lichtnelke und Hasenohr. Auch Schwarzkehlchen und Neuntöter sind hier zu Hause. Ein steiniger und steiler Weg führt an dieser Station vorbei. Immer geradeaus, führt uns nun ein Wiesenweg durch Weinberge und Felder. Auf der Anhöhe sehen wir linker Hand Sulzheim. Entweder verkürzen wir hier den Rundgang und gelangen auf dem Wiesenweg wieder hinunter durch den Ort zum Parkplatz oder wir machen noch einen kleinen ca. 1km langen Abstecher zur 10. Station (Wasserhaus „Im Krag“) mit einer neuangelegten Streuobstwiese.

Einstieg in d. Rheinhess. Jakobsweg
Römer-, Dom- und Gutenbergstadt Mainz (ca. 25 km)

Gutsschänke Weis
55286 Sulzheim, Hauptstraße 17
Tel. 06732-5777
www.gutsschaenke-weis.com

BUND Alzeyer Land
http://alzeyer-land.bund-rlp.de

AGENDA-BUND Mensch & Natur der VG Wörrstadt
agenda21@vgwoerrstadt.de

Verkehrsverein der VG Wörrstadt
info@herzliches-rheinhessen.de
Tel. 06732-601203
www.vgwoerrstadt.de